



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 26.11.2013.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:35 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

Ratsmitglieder

| | | |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------|
| Sigrid Bürger | Bündnis 90/Die Grünen | für Herrn Groß |
| Valerie Fender | SPD | |
| Manfred Gausebeck | SPD | für Frau Brülle-Buchenaus |
| Karl Hauk-Zumbülte | UBG | |
| Brigitte Kleinschmidt | UBG | |
| Paul Leufke | CDU | für Frau Frie |
| Christof Peter-Dosch | Bündnis 90/Die Grünen | für Herrn Hofacker |
| Georg Schulze Bisping | CDU | |
| Friedhelm Timpert | CDU | |
| Markus Wrobel | FDP | |

Sachkundige Bürger

| | | |
|-----------------|-----|---------------------|
| Silke Beckhaus | CDU | |
| Claudia Jürgens | SPD | ab TOP 4; 19:10 Uhr |

| | | |
|---------------------|-----|---|
| Andreas Kleinmann | CDU | bis TOP 3 nichtöff. Sitzung; 22:28 Uhr |
| Jutta Tiefenbach | UBG | |
| Dieter Gerd Welbers | CDU | ab TOP 3; 19:04 Uhr |

Vertreter der Schulen

Eva Brockmann
Klaus Schulte
Holger Siegler
Ulrich Suttrup

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg
Benedikt Gellenbeck
Mario Löbbert

Als Gast

Heinrich Frie Reha-Aktiv-Gemeinschaft Nottuln zu TOP 5
Heike Minnebusch Zucht-, Reit- und Fahrverein Darup-Nottuln e.V. zu TOP 4

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

| | |
|----------|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit |
|----------|--|

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

| | |
|----------|---|
| 2 | Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt |
|----------|---|

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Karl Hauk-Zumbülte bestimmt.

| | |
|----------|---------------------|
| 3 | Mitteilungen |
|----------|---------------------|

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Antrag der CDU-Fraktion mit dem Thema „Einrichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Gelände Hof Schoppmann“ vorliegen würde. Dieser werde in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung genommen.

| | |
|----------|---|
| 4 | Antrag des Zucht- Reit- und Fahrverein Darup-Nottuln e.V. vom 28.09.2013 auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung der Heizungsanlage Vorlage: 191/2013 |
|----------|---|

Die Vorlage Nr. 191/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Frau Heike Minnebusch vom Zucht-, Reit- und Fahrverein Darup-Nottuln e.V. stellt den Verein vor und erläutert den Antrag vom 28.09.2013.

Fragen der Ausschusssmitglieder werden von ihr und Herrn Fallberg beantwortet.

Es folgt eine Aussprache, in der alle Fraktionen Unterstützung signalisieren.

Herr Fallberg gibt den Hinweis, dass im Budget Wirtschaft und Tourismus der Posten „Blickpunkt Nottuln“ angesichts einer ungewissen Zukunft der Kaufmannschaft vorsorglich mit 10.000 € dargestellt wurde. Da es nunmehr so aussehen würde, dass die Kaufmannschaft weiterbestehe, könne der Anteil der Gemeinde wieder auf 5.000 € reduziert werden. Eine Entscheidung hierüber liege jedoch beim Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Der Antrag wird grundsätzlich befürwortet. Der Haupt- und Finanzausschuss soll einen entsprechenden Deckungsvorschlag beschließen.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

| | | |
|--------|---------|---------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
|--------|---------|---------------|

| | |
|----------|--|
| 5 | Auswirkungen der Schließung des Schwimmbeckens am St. Gerburgis Hospital in Nottuln Vorlage: 199/2013 |
|----------|--|

Die Vorlage Nr. 199/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Heinrich Frie von der Reha-Aktiv-Gemeinschaft Nottuln stellt das Wirken der Reha-Aktiv-Gemeinschaft Nottuln vor. Darüber hinaus berichtet er über den ganzjährigen Bedarf der Mitglieder an einem entsprechend temperierten Schwimmbecken.

Herr Fallberg stellt die derzeitige Situation dar. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Heizanlage nur für ein Bad ausgerichtet sei. Eine parallele Öffnung des Hallen- sowie des Wellenfreibades sei daher ausgeschlossen. Auch würde eine Temperatur über 30 Grad nicht zu erreichen sein.

Es folgt eine rege Aussprache, in der die Verwaltung zusagt, dem Protokoll eine Auflistung über die Besucherzahl des Familienbades beizufügen.

Anmerkung der Protokollantin:

Nach Auskunft der Gemeindewerke wären durchschnittlich 140 Badegäste/Tag betroffen, sofern an einem Wochentag der öffentliche Badebetrieb zugunsten eines Reha-Betriebes zurückgefahren würde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Christophorus Kliniken GmbH ein Gespräch über die zukünftige Badsituation und mögliche Lösungen zu führen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

| | | |
|--------|---------|---------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
|--------|---------|---------------|

| | |
|----------|--|
| 6 | Antrag der SPD-Fraktion zum Betrieb eines Indoor-Spielplatzes Vorlage: 196/2013 |
|----------|--|

Die Vorlage Nr. 196/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Gausebeck stellt den Antrag vor.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit es Interesse von Investoren gibt, in Nottuln einen Indoor-Spielplatz zu eröffnen und zu betreiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

| | | |
|-------|----------|---------------|
| Ja: 3 | Nein: 11 | Enthaltung: 2 |
|-------|----------|---------------|

| | |
|----------|---|
| 7 | Festlegung der Kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2014/2015 Vorlage: 182/2013 |
|----------|---|

Die Vorlage Nr. 182/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Herr Fallberg erläutert die Vorlage zur Kommunalen Klassenrichtzahl.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit beschließt für die Grundschulen der Gemeinde Nottuln für das Schuljahr 2014/2015 die Bildung von 12 Eingangsklassen (kommunale Klassenrichtzahl).

Die Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen bzw. Standorte wird wie folgt festgelegt:

| | |
|---|---|
| St. Martinus-Grundschule | 3 |
| Teilstandort St. Bonifatius-Grundschule | 2 |
| Astrid-Lindgren-Grundschule | 3 |
| St. Marien-Grundschule | 2 |
| Sebastian-Grundschule | 2 |

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| | | |
|--------|---------|---------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
|--------|---------|---------------|

8 Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 185/2013

Die Vorlage Nr. 185/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigefügt.

Herr Fallberg erläutert ausführlich die Schülerprognosen und ihre Auswirkungen auf die einzelnen Schulstandorte. Er teilt mit, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Hauptschule noch vor den Weihnachtsferien über die Aufnahmemöglichkeit an der Kreuzschule sowie die Schülerbeförderung informiert werden sollen.

In der anschließenden Aussprache werden Fragen der Ausschussmitglieder von den Herren Siegler, Suttrup und Fallberg beantwortet.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

| | | |
|--------|---------|---------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
|--------|---------|---------------|

9 Mitfinanzierung der Gemeinde an den Ausgaben der Liebfrauenschule in Nottuln
Vorlage: 187/2013

Die Vorlage Nr. 187/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Herr Fallberg erläutert die Vorlage und informiert den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit über den bestehenden Vertrag mit dem Bischöflichen Generalvikariat Münster und die daraus resultierenden Zuschüsse.

Herr Suttrup ergänzt die Ausführungen.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der seit dem Jahr 2003 an das Bistum gezahlte Anteil an der Finanzierung der Eigenkosten für die Liebfrauenschule ist in der Vergangenheit nie erhöht worden. Aufgrund der in letzten 10 Jahren allgemein gestiegenen Kosten und der höheren Verwaltungskosten für die Sekundarschule wird der gemeindliche Anteil ab dem Jahr 2014 auf 200.000 € festgelegt.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen

| | | |
|--------|---------|---------------|
| Ja: 13 | Nein: 1 | Enthaltung: 2 |
|--------|---------|---------------|

10 Einführung des Schülerhaushalts am Gymnasium Nottuln;
Vorlage: 125/2013

Die Vorlage Nr. 125/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Herr Fallberg führt in die Thematik ein. Er berichtet, dass das Gymnasium Nottuln durch einen Verzicht im Informatik-Bereich den benötigten Betrag von 3.000 € im Rahmen des gewährten Budgets für das Projekt „Schülerhaushalt am Gymnasium Nottuln“ bereithält.

Parteiübergreifend wird die Entscheidung des Gymnasiums Nottuln und das Vorhaben begrüßt.

Beschluss:

Das Projekt Schülerhaushalt wird am Gymnasium Nottuln durchgeführt. Die benötigten Mittel von 3.000 € werden durch Umwidmung innerhalb des Budgetbereichs Gymnasium Nottuln bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

| | | |
|--------|---------|---------------|
| Ja: 15 | Nein: 0 | Enthaltung: 1 |
|--------|---------|---------------|

**11 Satzung der Gemeinde Nottuln über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangswohnheimen; Gebührenkalkulation für die Zeit ab dem 01.01.2014
Vorlage: 190/2013**

Die Vorlage Nr. 190/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigefügt.

Herr Gellenbeck erläutert die Vorlage. Er informiert über den aktuellen Stand zur Unterbringung Obdachloser. Zurzeit sind 91 Personen untergebracht und es sind nur noch sieben Wohnungen frei. Über die diesbezügliche Planung der Gemeindeverwaltung wird im nichtöffentlichen Teil berichtet.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gebührenkalkulation für die Übergangswohnheime der Gemeinde Nottuln für die Zeit ab dem 01.01.2014 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die in der Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Nottuln über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangswohnheimen wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

| | | |
|--------|---------|---------------|
| Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
|--------|---------|---------------|

**12 Beratung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2014;
Budget Fachbereich 2/Schule und Soziales
Vorlage: 194/2013**

Die Vorlage Nr. 194/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigefügt.

Herr Fallberg informiert die Ausschussmitglieder über eine Tagung des Fachverbandes der Kämmerer in Nordrhein-Westfalen. Nach der Prognose des Innenministeriums würden die Steuereinnahmen bis 2016 weiter steigen. Jedoch sei davon auszugehen, dass auch die Soziallasten unge-

bremst steigen würden. Daher würde das Land eine höhere Beteiligung des Bundes fordern.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben (Seite 27 -34)

Auf Nachfragen der Herren Schulze-Bisping und Wrobel erklärt Herr Fallberg, dass für die Bereiche „Unterhaltungs- und Reinigungskosten“ die Zuständigkeit des Gemeindeentwicklungsausschuss gegeben sei.

Weitere Fragen werden durch Herrn Fallberg beantwortet.

Produktbereich 04 Kultur (Seite 35 – 38)

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Produktbereich 05 Soziale Leistungen (Seite 39 – 44)

Auf Anfrage von Herrn Schulze-Bisping erläutert Herr Gellenbeck die Kalkulation der Sozialen Leistungen.

Auf Nachfrage von Herrn Wrobel berichtet Herr Gellenbeck, dass die Position „Schulsozialarbeit“ entfalle, da die Maßnahme nach dem Bildungs- und Teilhabepaket von vorneherein lediglich auf zwei Jahre befristet war.

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Seite 45 – 50)

Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Positionen „Investitionen auf bestehenden Spielplätzen“ und „Unterhaltung Außenanlagen Spielplätze inkl. Fremdleistungen für Spielplatzkontrollen“ werden von Herrn Fallberg beantwortet. Er sagt zu, den Fraktionen die tatsächlichen Verbrauchszahlen der Außenanlagen zu mailen.

Herr Gellenbeck informiert auf Nachfrage über die Ansätze „Trägeranteil Kindergärten“ sowie „Umzug Treffpunkt Jugendarbeit Nottuln e.V.“.

Produktbereich 08 Sportförderung (Seite 51 – 56)

Frau Bürger wurde zugesagt, die Gründe für eine Reduzierung der Beträge bei den Positionen „Nebenkostenbeteiligung der Sportvereine für die Bewirtschaftung der Umkleiden“ sowie „Nebenkostenbeteiligung der Sportvereine für die Sport- und Turnhallen“ zu klären.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus (Seite 89 – 94)

Herr Fallberg erläutert auf Anfrage die Ansätze „Kosten für Märkte und Kirmessen inklusive Stromversorgung“, „Aufwendungen für Kommunalmarketing“, „Marketingaufwendungen Tourismusförderung“ sowie „Marketingaufwendungen“.

Auf Nachfrage von Herrn Wrobel teilt Herr Fallberg mit, dass die Personalkostensteigerungen darauf zurückzuführen seien, dass der erteilte Musikunterricht eines Mitarbeiters weggefallen sei. Er sagt zu, den Ratsmitgliedern eine Aufstellung über die Personalkostensteigerungen zukommen

zu lassen.

Frau Jürgens bittet zu prüfen, ob der Puffer bei den Marketingaufwendungen herausgenommen werden könne.

Beschluss:

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche werden vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

| | | |
|-------|---------|---------------|
| Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 8 |
|-------|---------|---------------|

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 8

13 Verschiedenes

Bushaltestellenumlegung

Frau Tiefenbach fragt nach dem Stand der Bushaltestellenverlegung „Haus Markus“ zur „Astrid-Lindgren-Grundschule“

Geschwister-Scholl-Hauptschule

Frau Fender teilt mit, dass sie von dem Posaunenchor angesprochen wurde, wonach das Schloss ohne Vorankündigung an der Geschwister-Scholl-Hauptschule ausgetauscht worden wäre.

VHS

Auf Nachfrage von Herrn Wrobel teilt Herr Gellenbeck mit, dass zurzeit ein Ersatz für den EDV-Raum im Jugendtreff gesucht würde. Man sei hier in Gesprächen. Außerdem sei beabsichtigt, die Raumsituation der VHS in eine der nächsten Sitzungen zu thematisieren.

Heinrich Rütering
Vorsitzender

Karl Hauk-Zumbülte
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin